

# Spenden-Aufruf: Tablets gegen das Alleinsein

Hilfsaktion „Gemeinsam gegen einsam“ der Stiftung Rückhalt holt Menschen mit Handicap aus der Isolation

In den zurückliegenden Monaten mussten wir uns alle auf völlig neuartige Situationen einstellen. Denn die Corona-Pandemie hat das gesellschaftliche Leben fest im Griff. Und gerade Menschen mit Behinderung waren von den Auswirkungen wie Besuchsverboten und Kontaktsperrungen sowie den notwendigen

Schutzvorkehrungen besonders betroffen. Die komplette Struktur im Alltag ging verloren und die sozialen Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert. Für viele war da die Kommunikation über Facebook oder WhatsApp das einzige Fenster zur Außenwelt. Aber leider stehen aus Kostengründen vielen Men-

schen mit Handicap die dafür nötigen mobilen Endgeräte nur begrenzt zur Verfügung. Deshalb rief die Stiftung Rückhalt die Spendenaktion „Gemeinsam gegen einsam“ ins Leben. Es ergeht ein Aufruf, den Kauf von Tablets finanziell zu unterstützen. „Während der Corona-Krise machten Menschen mit Behinde-

rungen und deren Angehörige schwere Zeiten der sozialen Distanzierung durch. Unsere Stiftung steht aber für Inklusion statt Isolation. Durch ein eigenes Tablet soll nun die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Kollegen, Freunden und der Familie auszutauschen“, sagt Rainer Blum, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Rückhalt. Der Spendenaufruf scheint den Nerv der Zeit zu treffen. Mittlerweile konnten schon rund 60 Tablets an die Bewohner verschiedener reha-Wohnanlagen verschenkt werden. In einem ersten Schritt sollen Menschen mit einem Tablet versorgt werden, die im ambulanten Wohnen betreut werden.

Danach sind die an der Reihe, die im Elternhaus oder selbstständig leben.

Noch nie war es so wichtig, gemeinsam allein zu sein

Mit dem bisher Erreichten zeigt sich Rainer Blum noch nicht zufrieden: „Mein Ziel ist es, dass wir in diesem Jahr 100 Tablets vergeben können.“ Bei jeder der bisherigen Übergaben forderte er die neuen Besitzer der mobilen Endgeräte auf, ihm in den ersten sechs Wochen einen E-Mail-Gruß zu schicken. So spornte Blum jeden an, sich mit dem Gerät vertraut zu machen. Denn mit diesem Projekt möchte man nicht nur die

Einsamkeit vertreiben, sondern auch zur Nutzung der digitalen Medien motivieren. In Zusammenarbeit mit den Eltern und den Mitarbeitern im ambulant betreuten Wohnen sind die besten Voraussetzungen für eine Einarbeitung gegeben und eine permanente Unterstützung sichergestellt. Es ist ein erster Weg in die digitale Welt. Die wird nicht nur in der Arbeitswelt immer präsenter, in Zeiten von Social Distancing kommt ihr noch weit mehr Bedeutung zu. Sie macht aus einem Nebeneinander ein Miteinander.

STIFTUNG  
**RÜCKHALT**



Wenn Sie unser Projekt unterstützen wollen, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf unser Konto:

DE 44 5925 2046 0050 0555 50

Und geben Sie bitte im Betreff Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Gerne senden wir Ihnen dann eine Spendenbescheinigung, die Sie beim Finanzamt absetzen können.

